



German Water
Partnership

Bausteine einer erfolgreichen Zusammenarbeit – Finanzierung, Gesetzgebung und Capacity Development

Michael Beckereit,
Vorsitzender des Vorstands

WASSER BERLIN INTERNATIONAL, Russland-Forum, 03.05.2011

Ziele von GWP

- Etablierung der deutschen Wasserwirtschaft und Wassertechnologien im Ausland
- Bündelung der Kompetenzen und des Know-Hows für Komplettangebote im Ausland
- Förderung der engen Kooperation im Bereich der Wasserwirtschaft zwischen der deutschen Politik, Forschung, Industrie
- Bereitstellung einer zentralen Kontaktadresse für internationale Partner/Kunden



Mitglieder von GWP

- 307 Mitglieder decken die Bandbreite der deutschen Wasserwirtschaft und Forschung ab:
 - Forschungsinstitute und Hochschulen
 - Anlagenbauer, Bauunternehmen und Komponentenhersteller
 - Consultants und Ingenieure
 - Betreiber und Finanzdienstleister



Länderforen zu 17 Fokusländer und -regionen



- Afrika
- Brasilien
- Bulgarien
- China
- Golfstaaten
- Indien
- Iran
- Jordanien
- Kroatien
- Maghreb
(Algerien, Marokko, Tunesien)
- Mexiko
- Rumänien
- Russland
- Türkei
- Ukraine
- Vietnam
- Zentralasien

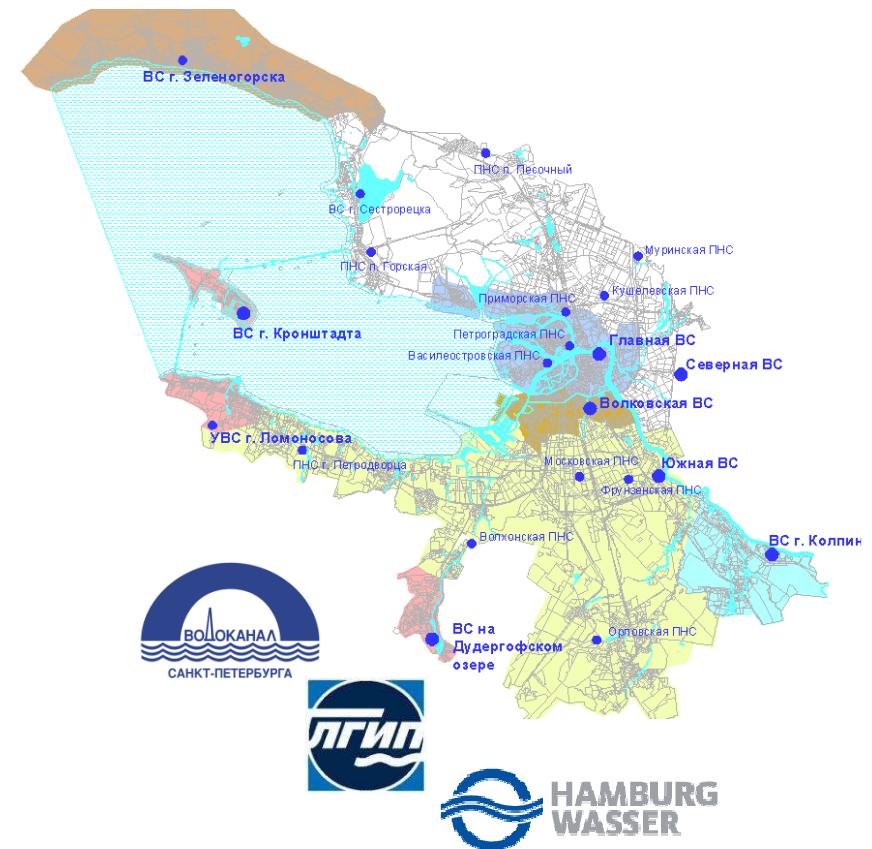
Länderforum Russland

- Arbeitsgruppe von 30 GWP-Mitgliedern, die Tätigkeiten in Russland planen oder bereits dort aktiv sind
- Mitglieder haben eigene Niederlassungen, Repräsentanzen oder Vertriebspartner
- Mitglieder stammen aus verschiedenen Bereichen:
 - Planer, Consultants, Betreiber, Verbände, Anlagenbauer, Hersteller, Ausrüster etc.
 - Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Wasseraufbereitung



GWP – Projekt: Wasser- und Abwassernetze St.Petersburg

- HAMBURG WASSER und Vodokanal St.Petersburg in Zusammenarbeit mit Lengiprojekt
 - Erfolgreiche Zusammenarbeit zur Optimierung und hydraulischen Analyse des Wasserver- und Abwasserentsorgungsnetzes St. Petersburg – seit 2009
 - Systemvergleich Deutschland – Russland
 - Hydraulische Bewertung
 - Entwicklung von Sanierungskonzepten
 - Organisationsberatung



GWP – Projekt: Kläranlage Sotschi

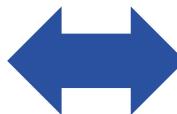
- Neubau und technische Ausrüstung einer Kläranlage in Sotschi (290.000 EW)
- 5 GWP Mitgliedsunternehmen sind am Vertragsabschluss zur Lieferung und Montage der maschinentechnischen Ausrüstung beteiligt
- 85 % der eingesetzten Technik ist „Made in Germany“
- Projektvolumen: 13,1 Mio.€
- Fertigstellung: März 2011



Deutsch- Russische Zusammenarbeit



Hamburg Wasser



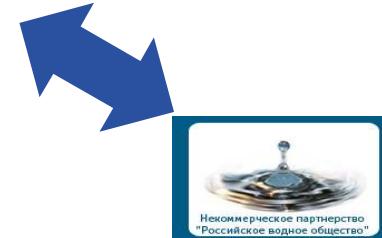
Vodokanal St. Petersburg



German Water Partnership



Nationale Union der Wasserwerke



Russische Gesellschaft für Wasser

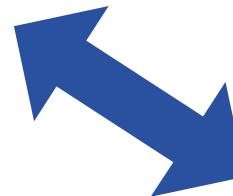
Deutsch- Russische Zusammenarbeit



Vodokanal St. Petersburg



Handbuch der Trinkwasserversorgung.
Feierliche Präsentation auf der Messe
IFAT- 2010 in München



Vereinbarung zur Übertragung des
Handbuchs der Abwasserentsorgung in
die russische Sprache wurde auf der
Messe IFAT- 2010 in München getroffen

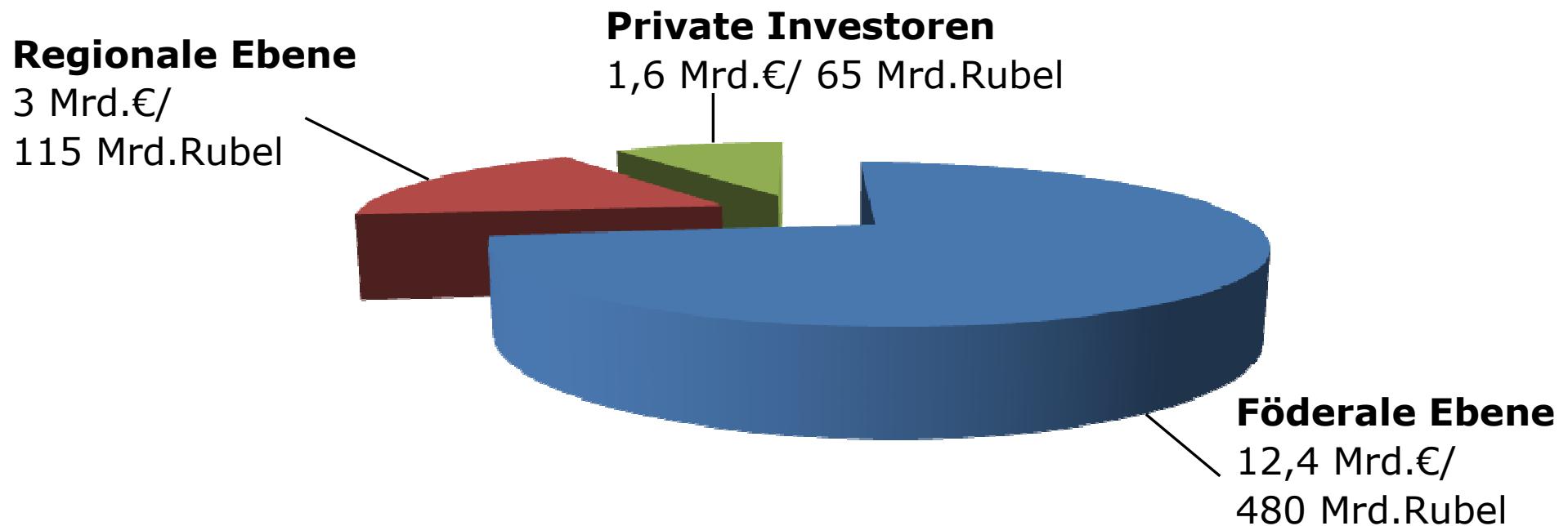
Bilaterale Zusammenarbeit

- Standardwerk des DVWG „Praxis der Wasserversorgung“ auf Russisch publiziert Vorstellung auf der IFAT 2010
- Publikation des Handbuchs für Abwasserversorgung des DWA auf Russisch in Planung
- Vodokanal – Hamburg Wasser u.a. Vergleich von deutschen und russischen wasserwirtschaftlichen Kennzahlen, Prozesse und Normen



Bausteine einer erfolgreichen Zusammenarbeit - Finanzierung

- Geschätzter Investitionsbedarf im Rahmen des Programms „Sauberes Wasser“: 17 Mrd.€/ 660 Mrd. Rubel



Bausteine einer erfolgreichen Zusammenarbeit - Capacity Development

- Laut Russlands Regierung fehlen in der Branche 15.000 Ingenieure, Betriebswirte und andere Spezialisten mit Hochschulausbildung
- Die angespannte Lage am Arbeitsmarkt wird auch dadurch verschärft, dass mehr ältere Spezialisten in Rente gehen als junge Arbeitskräfte nachkommen.
 - Engagement deutscher Unternehmen (Betreiber, Technologielieferanten, Ingenieurgesellschaften/ Consultants,...) bei Aus-, Fort- und Weiterbildung russischer Fachkräfte
 - Kooperation von Hochschulen im Hinblick auf die Einführung einer dualen Berufsausbildung